

Gleitschirm-Pilot stürzt in Werfenweng: Dramatische Rettungsaktion!

Ein 48-jähriger Gleitschirmpilot stürzt in Werfenweng ab. Verletzt durch thermische Schwierigkeiten, erfolgte die Rettung umgehend.



Werfenweng, Österreich - Ein tragischer Vorfall ereignete sich am 3. Juni 2025 in Werfenweng, als ein 48-jähriger Gleitschirmpilot aus Klagenfurt beim Start vom Bischlinghöhe, 1.620 Meter über dem Meeresspiegel, stürzte. Die Schwierigkeiten begannen gleich zu Beginn: thermische Probleme sorgten dafür, dass sich der Gleitschirm nicht wie vorgesehen öffnete. In der Folge verlor der Pilot rasch an Höhe und stürzte in einen Wald unterhalb des Startplatzes. Glücklicherweise alarmierten Augenzeugen sofort die Rettungskräfte, wodurch eine schnelle Bergung möglich war. Der Pilot zog sich bei dem Unfall einen Oberschenkelbruch zu.

Wie die **meinbezirk.at** berichtet, wurde der Verletzte von der

Bergrettung Werfen geborgen. Mit einem Tau wurde der Pilot in Sicherheit gebracht und anschließend mit einem Notarzthubschrauber ins Klinikum Schwarzach transportiert.

Ein Blick auf die Herausforderungen des Gleitschirmfliegens

Was treibt Menschen an, so hoch in die Lüfte zu steigen? Gleitschirmfliegen gehört zu den Extremsportarten, die Abenteuer und Freiheit verkörpern. Doch wie sicher ist dieser Sport wirklich? Laut einem Bericht von **bergstrassen-vorbild.de** kann Gleitschirmfliegen zwar als weniger gefährlich als andere Luftsportarten wie Fallschirmspringen oder Drachenfliegen angesehen werden, dennoch birgt es erhebliche Risiken.

- **Geräteausfall:** Probleme wie Flügelkollaps oder Leinenbruch können zu dramatischen Situationen führen.
- **Wetterbedingungen:** Starke Winde und plötzliche Wetteränderungen können die Kontrolle über den Gleitschirm erheblich erschweren.
- **Pilotenfehler:** Unzureichende Ausbildung oder Selbstüberschätzung können ebenfalls fatale Folgen haben.
- **Umweltgefahren:** Hindernisse wie Bäume oder Stromleitungen stellen zusätzliche Risiken dar.

Zu den Unfallstatistiken gehört, dass die Verletzungsrate beim Gleitschirmfliegen etwa 1 von 1.000 Flügen ausmacht, während die Todesrate bei etwa 1 von 11.000 Flügen liegt. Zum Vergleich: Der Risiko-Faktor beim Fallschirmspringen liegt bei 1 von 167.000 Sprüngen, was verdeutlicht, dass Gleitschirmfliegen durchaus Risiken birgt, die ernst genommen werden sollten.

Vorsichtsmaßnahmen und Risikominimierung

Mit der richtigen Vorbereitung und Ausbildung können Piloten jedoch ihre Sicherheit erheblich erhöhen. Eine umfassende Grundausbildung, regelmäßige Wartung der Ausrüstung und ein gutes Verständnis der Wetterbedingungen sind auch laut [bergrettung-ramsau.com](https://www.bergrettung-ramsau.com) von großer Bedeutung.

Bereits im März 2024 kam es in der Region zu einem ähnlichen Zwischenfall, als ein 57-jähriger Mann und sein 21-jähriger Sohn beim Gleitschirmflug vom Stoderzinken Richtung Dachstein in Schwierigkeiten gerieten. Während des Flugs kam es zu einem Flügelkollaps aufgrund von Windböen, der Vater stürzte unkontrolliert etwa 100 Höhenmeter in die Tiefe. Auch hier wurden die Einsatzkräfte umgehend alarmiert und die Rettungsaktion wurde durch herausfordernde Wetterbedingungen erschwert.

Diese Ereignisse verdeutlichen, wie wichtig es ist, beim Gleitschirmfliegen stets auf die eigene Sicherheit zu achten und sich der Risiken bewusst zu sein. So kann das Fliegen in den Lüften auch in Zukunft ein unvergessliches Abenteuer bleiben.

Details	
Ort	Werfenweng, Österreich
Quellen	• www.meinbezirk.at • bergrettung-ramsau.com • bergstrassen-vorbild.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at